

Mein Name ist Lisa, ich bin 22 Jahre alt und studiere im vierten Semester „Gesundheitspädagogik“ an der PH.

Ich habe von Anfang April bis Mitte August 2011 ein Praktikum bei der Suchtberatung Freiburg absolviert.

Mich hat der Bereich „Sucht“ interessiert und ich wollte diesen gerne näher kennen lernen. In der 4 ½ monatigen Praktikumszeit konnte ich von Erstgesprächen, MPU-Beratungen, über Informationsgespräche oder Angehörigenberatung bis hin zu Vermittlungen in ambulante sowie stationäre Therapie einen interessanten und umfangreichen Einblick in den Alltag der Suchtberatung Freiburg erhalten.

Durch die Beteiligung an verschiedenen Beratungsgesprächen konnte ich, was Gesprächsführung und Beratungstechniken angeht, sehr viel dazulernen und dieses Wissen dann in der zweiten Praktikumshälfte durch die eigenständige Klientenübernahme auch selbst anwenden. Dies war zu Beginn zwar schon ein Sprung ins kalte Wasser, aber ich wurde von Mal zu Mal sicherer und die Nervosität von Mal zu Mal kleiner. Außerdem unterstützen mich die Mitarbeiter sehr. Zudem konnte ich viele mit der Suchtberatung kooperierende Einrichtungen und somit das Netzwerk der Suchtberatung Freiburg näher kennen lernen. Ich habe während meiner Praktikumszeit dadurch viele Erfahrungen sammeln können, habe meinen Horizont erweitert und kann sehr positiv auf die Zeit zurückblicken.

Auch im Team habe ich mich sehr wohl gefühlt. Die Atmosphäre war angenehm, ich wurde von Beginn an integriert, toleriert und miteinbezogen. Ich konnte jederzeit Fragen stellen und mich, wenn etwas unklar war, an die Kollegen wenden. Ich kann allen, die sich für den Bereich Sucht interessieren, ein Praktikum bei der Suchtberatung Freiburg empfehlen.

Ich habe ein für mich neues Feld kennen gelernt, habe Einblicke in die sozialen Konflikte von Personen mit ihren unterschiedlichen Suchtpotentialen erhalten und auch über mich selbst eine Menge erfahren.